



### Leseprobe 3

#### 11. Der Übergang und die Schlachten an der Beressina

Nach so vielen Tagen der Drangsal komme ich endlich zu der Katastrophe meiner Erzählung, zu dem schauervollen Übergang über die Beressina vom 26. bis 29. November. Angekommen an den eisigen Ufern dieses ewig denkwürdigen Flusses, wurden sogleich einige Häuser abgerissen, um das nötige Bauholz zu den Brücken zu erhalten.....

.....Die Pioniere standen bis zur Brust im Grundeis treibenden Wasser und kamen infolge dieser Erkältung in den folgenden Tagen meist alle ums Leben. Um 1 Uhr mittags war die erste Brücke fertig und sogleich setzte das zweite Armeekorps hinüber und trieb die Russen im verzweifelungsvollen Kampfe zurück. Für das große Geschütz und die schweren Munitionswagen wurde eine zweite Brücke geschlagen. Durch die Last der Übergehenden wurden die Brücken mehrmals unbrauchbar und stürzten sogar ein, wodurch viele ihr Leben verloren. Am ersten Tage marschierten die Truppen in möglichst geordneten Reihen; am zweiten Tage aber ging alles durcheinander; ein fürchterliches Drängen und Drücken entstand, und der verwirrte Knäuel von Menschen, Pferden und Wagen am Eingange der Brücken war schauerhaft. Jeder drang mit all seiner Kraft vorwärts, keiner wollte zurückbleiben, weil die Russen schon angefangen hatten, jenseits der Beressina ihre Batterien aufzupflanzen. Der Stare sticht den Schwachen und wer fiel wurde zertreten. Wir standen lange Zeit im Gedränge, bis wir auf die Brücke kamen und als dies geschah, mussten wir uns tapfer wehren, um nicht über die Brücke gestossen zu werden, den statt eines Geländers waren nur runde Baumstämme auf beide Seiten gelegt. Ein vornehmer Oberst, der sich gerade mit mir auf die Brücke drängte, konnte mit seinem Pferd nur noch den Baumstamm erreichen, und da er nicht mehr umkehren konnte, so leitete er sein Pferd ganz geschickt darauf hin, wurde aber durch einen gewaltigen Stoß der Hinüberziehenden endlich doch ins Wasser geworfen. Dass bei einer so grimmigen Kälte alle ins Wasser Gefallenen ihr Leben verloren, wird ein jeder sich leicht vorstellen können.....